



Pressemitteilung, 15. November 2016

AfD-Abgeordneter spaziert gegen Merkel - Franz Wiese beginnt ersten "Merkel-muss-weg-Mittwoch "

Am 16. November ab 18:00 Uhr beginnt der erste "Merkel-muss-weg-Mittwoch": Ein Spaziergang durch die Berliner Innenstadt und ein schweigender Protest vor dem Kanzleramt.

Die Aktion soll danach - mit einer kurzen Weihnachtspause - Woche für Woche wiederholt werden. Solange bis, so der brandenburgische AfD-Landtagsabgeordnete Franz Wiese, "die Kanzler-Diktatorin endlich abtritt".

Wiese rechnet für die Auftaktveranstaltung mit einigen hundert Teilnehmern. Die Reaktion in den verschiedenen sozialen Medien sei mehr als positiv gewesen. Franz Wiese: "Ich nehme mit dieser Reihe von Demonstrationen die Wünsche vieler Bürger auf. Die wünschen sich, dass endlich etwas passiert. Merkel hat in der Migrantenkrise hunderttausendfach geltendes Recht gebrochen und einen Strom von Migranten unkontrolliert in unser Land gelassen. Das war schon schlimm genug. Aber häppchenweise erfahren wir jetzt, was das tatsächlich bedeutet. Dass der IS gezielt Merkels Gesetzesbruch ausgenutzt hat und noch ausnutzt, um Terroristen unerkannt nach Deutschland zu schleusen und hier mit neuen Identitäten und dem Geld der deutschen Steuerzahler auszustatten. Dass noch immer keiner weiß, wer die Migranten eigentlich sind und woher sie kommen. Dass selbst abgelehnte Asylbewerber so gut wie nie abgeschoben werden. Diese Liste ließe sich fast endlos fortsetzen. Und da die Fakten alle bekannt sind, wird es auf unserer Demonstration keine Reden geben. Es wird Woche für Woche ein schweigender Protest. Denn unsere Forderung ist klar: Merkel muss weg!"

Die Demonstrationen beginnen jeweils um 18:00 Uhr am Berliner Gendarmenmarkt an der Kreuzung Französische Ecke Charlottenstraße. Von dort spazieren die Teilnehmer bis zum Bundeskanzleramt. Vor dem Kanzleramt wird die Demonstration dann mit einem schweigenden Protest beendet.

Allerdings gibt es bei der ersten Veranstaltung eine kleine Änderung des Ablaufs. Franz Wiese: "Merkel hat am 16.11. Besuch. Da trifft im Kanzleramt abgewähltes auf noch abzuwählendes Establishment. Merkel empfängt den scheidenden US-Präsidenten Obama. Und so kann der Endpunkt aus Sicherheitsgründen leider nicht das Kanzleramt sein. Wir beginnen am Gendarmenmarkt und beenden unseren Spaziergang ausnahmsweise auch am Gendarmenmarkt. Auch wenn wir nicht vor dem Kanzleramt demonstrieren können, bleibt unsere Forderung unverändert: Merkel muss weg!"

<http://merkel-muss-weg-mittwoch.de>

<http://facebook.com/merkelmusswegmittwoch>